

FLEXITY - Neue Straßenbahn für Wien

Ab 2018 rollen die neuen Straßenbahnen durch Wien und ersetzen sukzessive die letzten Hochflurmodelle der Wiener Linien.

„Der FLEXITY Wien ist der letzte Baustein für eine 100%-Niederflur-Flotte. Nach U-Bahn-Stationen, U-Bahn-Zügen sowie Bussen wird auch die Bim vollständig barrierefrei sein“, so Stadträtin Renate Brauner.

Umweltfreundlichkeit und moderne Technik

Die neue Straßenbahn bietet mit einer Länge von 34 m Platz für 211 Fahrgäste. Mehr Raum für Kinderwägen und Rollstuhlfahrer entsteht durch großzügige Mehrzweckbereiche.

Der umweltfreundliche Aspekt der neuen Straßenbahn zeigt sich durch den niedrigen Energieverbrauch sowie durch die ausschließliche LED-Beleuchtung. Auch auf ein nachhaltiges Recyclingkonzept wurde geachtet: Die Fahrzeu-

ge sind so geplant und konstruiert, dass sie nach Ablauf der geplanten Nutzungsdauer in mehreren Jahrzehnten einfach und vor allem umweltfreundlich recycelt werden können.

Natürlich verfügen die neuen Straßenbahnen über Klimaanlage und Videoüberwachung. Auch die Fahrgastinformation wird ausgebaut. Die Fahrgäste werden auf mehreren Bildschirmen im Fahrzeuginneren unter anderem über nächste Haltestellen, Umsteigemöglichkeiten sowie Abfahrtszeiten informiert. Moderne Technik zeigt sich auch im Fahrerstand der neuen Straßenbahn. Das voll digitale Cockpit ist mit mehreren Touchscreens statt analoger Instrumente ausgerüstet. Ein Fahrerassistenzsystem ist vorbereitet.

Alle Kriterien der Barrierefreiheit

Die 2013 gestartete Straßenbahn-Ausschreibung beinhaltet klare Kriterien zum Thema Barrierefreiheit, welche je-

der Bieter erfüllen musste. Die neuen Straßenbahnen von Bombardier sind selbstverständlich barrierefrei und erfüllen zudem noch zusätzliche Kriterien, die den Komfort der Fahrgäste steigern. So wird es nicht wie bisher nur einen, sondern zwei Rollstuhlplätze mit Vis-à-vis-Sitzen geben.

Zudem wird es für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste möglich, dass diese per Handy ihren Ein- und Ausstiegswunsch abgeben können.

Der Bim-Innenraum wird offener und heller gestaltet und erhöht damit auch den Fahrgastkomfort bzw. die Fahrgastzufriedenheit. Zusätzliche Details zum Fahrzeuginneren werden in weiterer Folge in Kooperation mit diversen Behindertenverbänden erarbeitet. Wien wird auch in Zukunft Vorreiter in Bezug auf Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehr bleiben.

„Mit einer Einstiegshöhe von 215mm ergänzt der FLEXITY Wien die Straßenbahnflotte mit der weltweit niedrigsten Einstiegshöhe um ein weiteres Modell“, erklärt Wiener-Linien-Geschäftsführer Günter Steinbauer.